

Verdis *Oberto*

Live-Mitschnitt der Opernfestspiele Heidenheim



Giuseppe Verdi (1813-1901): *Oberto*
Oper in 2 Akten

Oberto: Woong-Jo Choi *Bass*
Leonora: Anna Princeva *Sopran*
Cuniza: Katerina Hebelkova *Mezzosopran*
Riccardo: Adrian Dumitru *Tenor*
Imelda: Daniela Baňasová *Mezzosopran*

Cappella Aquileia
Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn
Marcus Bosch *Leitung*

Coviello Classics // Bestellnummer: 91702
VÖ Deutschland: 18. Februar 2017

CD 1

- 1 Sinfonia
- 2 Nr. 1 · Introduzione „Di vermiglia, amabil luce“ (Coro)
- 3 Nr. 2 · Aria „Son fra voi“ (Riccardo, Coro)
- 4 Nr. 3 · Scena e Cavatina „Ah, sgombro e il loco alfin“ (Leonora)
- 5 Nr. 4 · Recitativo e Duetto „Oh patria terra“ (Oberto, Leonora)
- 6 Nr. 5 · „Fidanzata avventurosa“ (Coro)
- 7 Nr. 6 · Scena e Duetto „Basta, basta o fedeli“ (Cuniza, Riccardo)
- 8 Nr. 7 · Scena e Terzetto „Alta cagione adunque“
(Imelda, Leonora, Cuniza, Oberto, Riccardo)
- 9 Nr. 8 · Finale I „A me gli amici“
(Cuniza, Riccardo, Leonora, Oberto, Imelda, Coro)

CD 2

- 1 Nr. 9 · Recitativo ed Aria „Infelice! nel core tradito“
(Imelda, Cuniza, Coro)
- 2 Nr. 10 · „Dov'è l'astro che nel cielo“ (Coro)
- 3 Nr. 11 · Recitativo ed Aria „Ei tarda ancor!“ (Oberto, Coro)
- 4 Nr. 12 · Recitativo, Scena e Quartetto „Eccolo“
(Oberto, Riccardo, Cuniza, Leonora)
- 5 Nr. 13 · „Li vedeste. Ah si! La mano“ (Coro)
- 6 Nr. 14 · Romanza „Ciel che feci!...di qual sangue“ (Riccardo)
- 7 Nr. 15 · Scena e Rondo Finale „Dove son“
(Cuniza, Imelda, Leonora, Coro)

Es war ein Wagnis, das der 25-Jährige im Jahr 1839 einging: Ohne klare Perspektive, geschweige denn eine feste Anstellung, tauchte der junge Giuseppe Verdi ein paar Jahre nach seinem Studium wieder in der Musikmetropole Mailand auf, und immerhin trug er bereits die Verantwortung für seine Familie. Dennoch ist er überzeugt, es hier mit seinem Talent zu schaffen, statt im Provinzstädtchen Bussetto zu versauern. Die Geschichte gab ihm Recht, Verdi ist bis heute einer der bekanntesten Opernkomponisten überhaupt. Sein erstes großes Bühnenwerk, das er damals schon im Gepäck hatte, ist die Oper *Oberto*; heute auf den Spielplänen viel weniger vertreten als die späteren Musikdramen. Wenn man den *Oberto* hört, verwundert das: Erstaunlich sicher setzt schon der 25jährige Verdi Pointen, Timing und stimmige Proportionen um – das Ergebnis ist ein echtes Verdi-Opernerlebnis, hier von Marcus Bosch und der Cappella Aquileia mit angemessen jugendlicher Verve präsentiert.

„Eine hervorragende Leistung des gesamten, vorzüglich disponierten Ensembles [...]. Star des Abends war [...] neben dem glänzend einstudierten Tschechischen Philharmonischen Chor aus Brünn das vom Nürnberger GMD und Festivaldirektor Marcus Bosch 2011 gegründete und geleitete Orchester, die Cappella Aquileia. Einen mit solch sinfonischer Präzision gespielten, klanglich weithin ausdifferenzierten Verdi hört man nicht alle Tage“ (*Opernwelt*).

Bei der vorliegenden Aufnahme handelt es sich um einen Live-Mitschnitt im Rahmen der 2016 gestarteten Verdi-Reihe der Opernfestspiele Heidenheim. In dieser widmet sich die Cappella Aquileia mit Marcus Bosch den frühen Opern Giuseppe Verdis in der Reihenfolge ihrer Entstehung.

Pressekontakt:

Schimmer PR, Bettina Schimmer, Gocherstr 19a, 50733 Köln
fon +49-(0)221-16879623, mob +49-(0)172-2148185, bettina.schimmer@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de